



# Newsletter Fischerei

Ausgabe 2

Kanton St.Gallen

## Editorial

Wenn ein Bach oder gar ein ganzes Gewässersystem mehr Platz erhält, wird es dynamischer und dadurch zu einem wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen, die im oder am Wasser leben. Doch auch die Menschen profitieren von einem Naherholungsraum, der einem guttut. Wenn Sie Ideen oder sogar einen konkreten Projektvorschlag für Gewässeraufwertungen haben, melden Sie sich bei uns. Wir prüfen deren Realisierbarkeit gerne in der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Amt für Wasser und Energie AWE.

Der vergangene Sommer brachte zwar grosse Hitze, glücklicherweise aber auch genügend Wasser. Nur punktuell waren Abfischungen nötig, wegen zu hoher Wassertemperaturen, oder weil die Fische vom Hauptgewässer abgeschnitten waren.

Weniger Glück hatten die Bachforellen in der Thur. Ende August kam es erneut zu einem Bachforellensterben – der Grund ist immer noch unbekannt; Untersuchungen sind im Gange.

Dominik Thiel

Christoph Birrer

## Revitalisierungen

**Immer mehr Gewässer werden durch Neugestaltungen zu wertvollen Lebensräumen. Gesucht sind weitere Projektideen.**

Auch dieses Jahr konnten wieder einige Gewässer naturnaher gestaltet werden. So wurden z.B. der Tallauf des Berschnerbaches und verschiedene Seitenbäche im Raum Berschis - Walenstadt im Rahmen von Ersatzmassnahmen eines Wassernutzungsprojektes revitalisiert. Ebenso konnte im Raum Wartau auf dem Heuwiesareal das Mülbach-Gewässersystem deutlich aufgewertet werden. Die Arbeiten wurden zur vollen Zufriedenheit der betroffenen Akteure abgeschlossen. Weitere Projekte sind in Planung oder bereits in der Umsetzung.

Permanente Herausforderungen bei Hochwasserschutzprojekten sind einerseits die Vergrösserung des Abflussgerinnes, das sich in der Regel an einem Jahrhunderthochwasser orientiert, andererseits die gute Strukturierung und Beschattung bei Normalabflüssen. Diesem Spannungsfeld gilt es projektspezifisch Rechnung zu tragen.

Die vom Bund geforderte strategische Revitalisierungsplanung ist im Geoportale ([geoportal.ch](http://geoportal.ch)) abgebildet.

Um zusätzlich Dynamik in die Revitalisierungsplanung zu bringen, bilden wir zusammen mit dem Amt für Wasser und Energie AWE eine Arbeitsgruppe. Konkrete Projektideen sind herzlich willkommen.

---

### Inhalt

Revitalisierungen	1
Verschiedene Meldungen	2

---

## Verschiedene Meldungen

# Weitere News in Kürze

### Sommertrockenheit 2019

Die Trockenheit vom Vorjahr hat sich zum Glück im 2019 nicht wiederholt. Da und dort trockneten die kleinen Gewässer dennoch aus und in der Folge der beiden markanten Hitzewellen waren punktuell Notabfischungen wegen zu hohen Wassertemperaturen oder zu tiefem Wasserstand nötig.

### Bachforellensterben Thur

Ende August 2019 kam es wieder zu erhöhten Abgängen von Bachforellen in der Hälteranlage Mühlau des Fischereivereins Thur. Untersuchungen an der Fischuntersuchungsstelle (FIWI) der Uni Bern bestätigten erneut schwere Organschäden an Leber und Herz wie in den letzten drei Jahren. Viele Fische überleben diese nicht.

Im 2018 haben wir selber sehr umfangreiche Untersuchungen an in der Mühlau gehälterten Fischen sowie in der Thur durchgeführt. Trotz der chemischen, biologischen und ökotoxikologischen Untersuchungen ist die Ursache weiterhin unbekannt.

### Datenbank eFJ

Ein erneuter Release im Sommer 2019 brachte weitere Verbesserungen bei der Erfassung der Fangstatistiken. Für diesen Herbst sind bereits wieder Anpassungen der Datenbank aufgegleist, die unter anderem Erweiterungen in der Fischerei-Administration bringen werden.

### Monitoringabfischungen 2019

Das nationale Messprogramm NAWA «Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität» dokumentiert den Zustand der Schweizer Oberflächengewässer (s. Newsletter Nr.1/2019).

Zurzeit befishet ein Expertenteam die St.Galler Untersuchungsstellen. Die Wasserführung muss entsprechend tief sein, damit mittels Elektrofischung die Fischbestände erhoben werden können.

Bei Fragen geben die [zuständigen kantonalen Fischereiaufseher](#) gerne weitere Auskünfte.

### Die Fischerei im Toggenburg

Die Fischerei im Toggenburg als anspruchsvolles und vielseitiges Freizeit- und Naturerlebnis. Das Toggenburger Jahrbuch 2020 gewährt einen Blick hinter die Kulissen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Amtes durften einen Beitrag in der Jubiläumsausgabe des Toggenburger Jahrbuchs verfassen. Unterstützt wurden sie von zahlreichen Personen, die sich im Toggenburg für die Fischerei engagieren. Entstanden ist ein lesenswerter und informativer Artikel, illustriert mit sehr schönen Fotos von René Güttinger.

Bezugsquelle: Toggenburger Verlag, Schwellbrunn  
[www.verlagshaus-schwellbrunn.ch](http://www.verlagshaus-schwellbrunn.ch)